

NSTN



Nachrichten

**Niedersächsischer Städtetag
6-7/2009**



Impressum

Herausgeber:

Niedersächsischer Städtetag
Prinzenstraße 23, 30159 Hannover
Telefon 0511 3 6894-0
Telefax 0511 3 6894-30
eMail: redaktion@nst.de
Internet: www.nst.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt

Schriftleitung:

Hauptgeschäftsführer
Heiger Scholz

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

WINKLER & STENZEL GmbH
Schulze-Delitzsch-Straße 35
30938 Burgwedel
Telefon 05139 8999-0
Telefax 05139 8999-50

ISSN 1615-0511

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1. Januar 2007 gültig.

Die Zeitschrift erscheint monatlich. Es können auch Doppelhefte erscheinen. Bezugspreis jährlich 48,- €, Einzelpreis 4,50 € zzgl. Versandkosten. In den Verkaufspreisen sind 7% Mehrwertsteuer enthalten. Für die Mitglieder des Niedersächsischen Städtetages ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Wir bitten, Bestellungen der Zeitschrift an den Verlag zu richten.

Mit dem Namen des Verfassers veröffentlichte Beiträge stellen nicht immer die Auffassung der Schriftleitung bzw. des Herausgebers dar. Die Beiträge in der Rubrik „Nachrichten aus Wirtschaft und Technik“ erscheinen außerhalb der Verantwortung der Schriftleitung. Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Redaktion. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Zum Titelbild

Stadt Alfeld (Leine)

Marktplatz vor dem Rathaus

NSTN Nachrichten

Niedersächsischer Städtetag

6-7/2009

Inhalt

Das Stadtporträt

Stadt Alfeld (Leine) 106

Editorial 107

Allgemeine Verwaltung

Perspektiven der Kommunen und Bundespolitik 108

Verleihung der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ 113

ISG baut Fortbildungsangebot aus 116

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2009 124

Finanzen und Haushalt

Kommunen als Opfer der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise? 118

Schule, Kultur und Sport

Lebenslanges Lernen als Chance und Verpflichtung 122

Jugend, Soziales und Gesundheit

„Kultur macht schlau!“ 121

1. niedersächsisches Bürgermeister-Entenrennen 124

Modellprojekt Familienbüro „Marke Hildesheim“ 125

Generation 2.0 – Engagement und Bildung in der Jugendarbeit 126

Umwelt

Niedersachsenweiter Wettbewerb „Klima-Checker“:

Johannes-Althusius-Gymnasium ist Sieger 127

Aus dem Verbandsleben

Verwaltungschefs als Motorradfahrer unterwegs 114

Innenpolitiker der Koalitionsfraktionen zu Gast beim NST 128

Personalien 128

Modellprojekt Familienbüro „Marke Hildesheim“

FAMILIENBÜRO
HILDESHEIM

Unter dem Motto „Kinder bilden und betreuen“ startete das Land Niedersachsen am 1. Januar 2007 mit dem Landesprogramm eine Initiative zur Verbesserung des Betreuungsangebotes für Kinder. Insgesamt 280 Kinder- und Familien-Servicebüros wurden seither in den Kommunen des Landes eingerichtet, meist in Büros von Rathäusern.

Die Stadt Hildesheim ist in diesem Kontext innovative Schritte gegangen und hat ein Modellprojekt entwickelt, das in Niedersachsen in dieser Form wohl einmalig ist. Nicht nur ein Büro wurde eingerichtet, sondern ein ganzes Ladenlokal mit über 200 m² Grundfläche auf zwei Ebenen in der direkten Innenstadt angemietet und umgebaut. In hellen Farben und mit großer Schaufensterfront setzt das neue Familienbüro in Hildesheim neue Akzente einer familienorientierten Verwaltung.

Zwei große Räume eines ehemaligen Bekleidungsgeschäftes im Erdgeschoss und Obergeschoss der Andreaspassage wurden durch eine Wendeltreppe miteinander verbunden. Im Erdgeschoss ist der Empfangs- und Informationsbereich des Familienbüros entstanden, im Obergeschoss wurden Arbeitsplätze für die Mitarbeiterinnen, die in allen familienrelevanten Fragen beraten und unterstützen und ein Multifunktionsraum für Kinderbetreuungs- und Qualifizierungsangebote eingerichtet.

„Wir sind als Stadt Hildesheim jetzt in der Lage, die familienfreundlichen Aspekte deutlicher herauszustellen“, so Stadtrat **Dirk Schröder**. „Das Familienbüro ist in der Öffentlichkeit präsent und vermittelt konkrete Betreuungsangebote für Kinder in Hildesheim und konzentriert bedarfsgerecht alle Informationen, die für Familien in der Stadt von Bedeutung sind.“

Wenn Familien Betreuungsangebote für ihre Kinder suchen, sich über Kindertagesstätten, Tagespflegeangebote, Schulen oder Freizeitaktivitäten informieren wollen, gibt das Familienbüro hilfreiche Tipps und vermittelt passgenaue Plätze. Darüber hinaus wird im



Familienbüro auch eine direkte Betreuung für Kinder angeboten, wenn die Eltern z.B. Behördengänge und Arztbesuche erledigen müssen oder an Seminaren der Weiterbildungseinrichtungen teilnehmen.

Auch Unternehmen profitieren von dem neuen Angebot der Stadt Hildesheim. Wenn Mitarbeiterinnen aufgrund ihrer Arbeitszeiten dringend Betreuungsangebote benötigen oder größere Unternehmen über eigene Betreuungsmöglichkeiten nachdenken, ist das Familienbüro ein kompetenter Ansprechpartner. Derzeit wird aktiv an der Umsetzung einer Kindertagesstätte gearbeitet, die die spezifischen Betreuungsbedarfe (auch zu ungewöhnlichen Zeiten) von Unternehmen berücksichtigt.

Beratungseinrichtungen, Vereine, Verbände, Kindertagesstätten und Schulen können ihre Informationsbroschüren im Familienbüro abgeben und damit zielgruppengenaue für ihre Angebote und Leistungen werben.

Anfang März wurde die Kinderbetreuungsbörse ins Internet gestellt. Familien können online – oder am PC im Familienbüro – passgenaue Betreuungsangebote in Kindertagesstätten und Tagespflege finden, das telefoni-

sche Erfragen von freien Plätzen in den Einrichtungen entfällt damit.

Die Familienbildungsstätten qualifizierten bislang 70 Erziehungslotsen, die vom Familienbüro im Rahmen des Landesprogramms koordiniert und begleitet werden. Sie sollen Familien in allen Fragen der Erziehung im Stadtgebiet unterstützen und so dazu beitragen, dass insbesondere jungen Familien in den ersten Monaten mit Kind die Unterstützung zu Teil wird, die sie brauchen.

Daneben koordiniert das Familienbüro das Projekt „Willkommen im Leben“, bei dem alle Eltern von Neugeborenen in der Stadt Hildesheim besucht werden und unterstützt die Familienzentren, die derzeit in zunächst drei Kindertagesstätten aufgebaut werden.

Vernetzung ist ein großer Aufgabenschwerpunkt des Familienbüros. Zahlreiche Institutionen, Beratungsstellen und Einrichtungen kooperieren mit dem Familienbüro: Familienbildungsstätten, VHS, Kinder- und Jugendrestaurant, Arbeitsagentur, Kindertagesstätten, Grundschulen, Erziehungsberatungsstelle, Integrationsleitstelle, Familienhebammen, Seniorenberatung, Gleichstellungsbeauftragte, Fachoberschule für Gesundheit und Soziales und et-

liche weitere Partner. Diesen Kooperationspartnern steht im Familienbüro ein eigener EDV-Arbeitsplatz zur Verfügung, der wechselseitig genutzt werden kann.

Die Betreuungsangebote für Kinder in Kindertagesstätten und Tagespflege konnten seit Jahresbeginn wesentlich ausgebaut werden. In der Krippenbetreuung (Kinder unter drei Jahren) konnte aktuell ein Versorgungsgrad von über 22 Prozent erreicht werden, ein Spitzenwert in Niedersachsen. Dieses Angebot konnte auch qualitativ gesteigert werden, etwa 60 Prozent der Tagespflegepersonen haben eine direkt zugeordnete Vertretung und können daher verlässlichere Angebote für Kin-

der und Eltern initiieren.

Monatlich stattfindende Gruppen-Fachgespräche und Vortragsveranstaltungen für Erzieher und Erzieherinnen und Tagespflegepersonen sichern die Qualität der Betreuung und die Möglichkeiten der Fortbildung und Vernetzung zwischen Kindertagesstätten und Tagespflege.

Eine enge Verzahnung mit dem Jugendamt gewährleistet frühzeitige, präventive Lösungen in konfliktträchtigen Situationen und trägt so entscheidend zum Kinderschutz in Hildesheim bei. Die innovative Umsetzung des niedersächsischen Landesprogramms sorgt in Hildesheim für regen Zulauf, zahlreiche Besucher und deutliche Ver-

besserungen der Vernetzung und Kooperation unterschiedlichster Träger und Partner.

Kontakt

Familienbüro der Stadt Hildesheim
Andrea Reimer
Schuhstraße 5 (Andreaspassage)
31134 Hildesheim
Tel. 05121 2829-373
familienbuero@stadt-hildesheim.de

Stadt Hildesheim
Dirk Schröder
Stadtrat für Jugend, Soziales, Schule,
Sport & Kultur
Markt 2, 31134 Hildesheim
Tel. 05121 301-392
sozialdezernent@stadt-hildesheim.de

Förderprogramm für ehrenamtlich tätige Jugendliche Generation 2.0 – Engagement und Bildung in der Jugendarbeit

Niedersachsens Sozialministerin **Mechthild Ross-Luttmann** hat auf das Programm „Generation 2.0 – Engagement und Bildung in der Jugendarbeit“ hingewiesen, das Anfang Juli startet. Dafür stehen im Jahr 2009 erstmalig insgesamt 600.000 Euro zur Verfügung. Geplant ist das Projekt auch in den nächsten beiden Jahren weiterzuführen. „Jugendliche, die ehrenamtlich tätig sind und in ihrer Freizeit etwas für andere machen, verdienen unsere Hochachtung. Ihr Engagement ist vorbildlich. Das Programm soll dazu beitragen, noch mehr junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern“, so Ross-Luttmann.

Im Programmzeitraum können rund 500 Projekte gefördert werden. Damit kommt die Unterstützung mindestens 5.000 Jugendlichen in Niedersachsen und ihren Gruppen direkt zu Gute.

Zum Förderbereich zählen Aktivitäten, mit denen eine positive Vorbildfunktion auch für andere Jugendliche ausgeübt wird. Wichtig ist, dass die Projekte von den Jugendlichen selbst konzipiert und umgesetzt werden. Mit dem Programm soll die Zahl der ehrenamtlich engagierten jungen Menschen in Niedersachsen insgesamt erhöht werden. Um das zu erreichen, werden so genannte

Mikroprojekte mit jeweils 2.000 Euro für experimentelle Projekte ehrenamtlich geführter Jugendgruppen gefördert. Für überregionale bzw. landesweite Aktivitäten können zusätzlich auch so genannte Makroprojekte entwickelt werden. Sie erhalten jeweils 10.000 Euro als Fördermittel.

Das Programm ist in vier Themenbereiche aufgeteilt, nach denen die Projekte ausgerichtet sein sollen: „Experimentelles“, „Bildung“, „Integration“ und „Visionen“. Zielgruppen des Programms sind Jugendliche in ehrenamtlich geführten Jugendgruppen der im Landesjugendring zusammengeschlossenen Jugendverbände, in ehrenamtlich geführten Jugendgruppen der Sportjugend sowie in ehrenamtlich geführten Jugendgruppen anderer freier Träger.

Gefördert werden

1. örtliche und regionale Untergliederungen der auf Landesebene als förderungswürdig anerkannten Jugendverbände sowie in bestimmten Fällen die Landesverbände selbst,
2. Jugendeinrichtungen und -institutionen, die sich in Trägerschaft der unter Punkt 1. genannten Träger befinden,

3. kommunale Jugendringe und vergleichbare Zusammenschlüsse von örtlichen Jugendgruppen.

Über eine beim Landesjugendring Niedersachsen e. V. eingerichtete Servicestelle wird das Förderprogramm koordiniert. Die Umsetzung und Abwicklung sowie die Vergabe der Projekte erfolgt ebenfalls dort. Ferner übernimmt die Servicestelle auch die inhaltliche Begleitung und Beratung der Projekte und bietet übergreifende Fortbildungen und Veranstaltungen an.

Servicehinweis

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Zeißstraße 13, 30519 Hannover
Tel. 0511 5194510
info@ljr.de, www.ljr.de

